

Der Beobachtungsbogen: Wenn ein Kind nicht in die Schule will

Bevor eine Entscheidung fällt, hilft ein ruhiges Bild. Dieser Bogen sammelt vierzehn Tage Beobachtung auf einer Seite.

Zwei Wochen, ein ruhiger Blick

Notieren Sie abends zwei Wochen lang, ohne Druck und ohne Verhör. Muster zeigen sich meist ab Tag 8: Wochentage, Fächer, Personen, Situationen. Den ausgefüllten Bogen können Sie zum Gespräch mit Schule, Schulpsychologie oder Kinderärztin mitnehmen.

DATUM / WOCHENTAG	MORGEN: WAS WAR ZU SEHEN? (BAUCHWEH, WEINEN, TRÖDELN, NICHTS)	ANLASS, FALLS ERKENNBAR (FACH, PERSON, SITUATION)	WIE WAR DER NACHMITTAG ZUHAUSE?	WAS HAT GEHOLFEN?

Nach zwei Wochen: vier Fragen an das Muster

- ☐ Zeigt sich das Muster an bestimmten Wochentagen oder vor bestimmten Fächern?
- ☐ Geht es dem Kind an schulfreien Tagen durchgehend gut?
- ☐ Vermeidet es eher Bewertungssituationen (Tests, Referate) oder eher soziale Situationen (Pause, Gruppe)?
- ☐ Sucht es morgens vor allem die Nähe der Eltern?

Dieser Bogen ist eine Beobachtungshilfe, keine Diagnose. Kostenlose fachliche Einordnung: Schulpsychologie der Bildungsdirektion Salzburg; für Kinder Rat auf Draht, Telefon 147.